

Totgesagte leben länger

oder auch: Wenn fünf legendäre Zanbatokämpfer aufeinander treffen

Von Haibane-Renmei

Kapitel 11:

- Vor zwölf Jahren in Kirigakure -

Mit tellergroßen Augen bewunderte Naruto die Bühne, nachdem er sich nach vorne gekämpft hatte, während das Grölen der Menge ihn fast taub werden ließ. Und er jeweils zwölf Männer und Frauen in Ketten erblickte was ihn nur eins denken ließ. 'Entfesselungskünstler? Oder irgend ne andere Zaubershow?' Er jedenfalls platzte vor Neugierde und konnte es nicht erwarten das die Show vorwärts ging, während der Redner irgend etwas laberte wo er natürlich nicht richtig zuhörte. Aber die showspielerischen Leistungen der Darsteller verblüfften Naruto. Die Hoffnungslosigkeit und Trauer wirkte so echt das man meinen könnte sie wäre es dachte er, während die Reden des Mannes und das Grölen der Menge kein Ende zu nehmen schien. Sogar von der Bestrafung der 'Inzucht' die sie getrieben hatten, von dem Naruto keine Ahnung hatte was dies bedeutete versprach dieser, sodass er sich vorsichtig bei einem älteren Mann informierte. Und er so erfuhr dass die Kinder der Familien gemeint waren welche man entdeckt und die Augen aufgeschlitzt hatte. Fortpflanzung sei ihnen per Gesetz verboten. „Nicht schlecht. Ihr lasst euch ja ganz schön was einfallen für eure Show“. Dieses mal war es der Alte der Naruto nicht verstand. Aber das war diesem gleichgültig. Jeden Moment wurde dieser Abfall zur Hölle geschickt der sie entsprungen waren. Und die Henker ihre Äxte schärfen. Den letzten Schliff gaben um diesen Männern und Frauen die Köpfe vom Rumpf zu trennen, während diese wussten das nichts auf diese Welt sie oder ihre Kinder vor dem Tod bewahren würde. Kein Engel der auf die Erde geschickt wurde um ihre Kinder zu retten. Kein Engel der auf diese acht gab. Kein Engel der sie beschützte und pflegte. Der sie aufzog und eine Zukunft schenkte. Und plötzlich fühlte Naruto sich komisch. Hatte er nur das Gefühl oder sahen die Showspieler die in Fesseln auf den Boden knieten ihn wirklich an? Mit diesem flehenden Blickes? Was wollten die? Das war doch alles Show oder etwa nicht? In diesem Moment schlugen die Henker ihre Äxte auf die zu Tode verurteilten Eltern und die Köpfe stürzten wie faules Obst zu Boden bei dem Naruto unter den Schrei der unfreiwilligen 'Showspieler' kurz zusammen zuckte. Während einer der Köpfe der Männer zu Naruto rüber rollte. Und Naruto diesen anhub und ansah. Er langsam zu zittern begann und sich entsetzen in seinen blauen Augen abzeichnete. Die Erkenntnis zu ihm durchsickerte. Dies war

keine Zaubershow und die Menschen keine Showspieler. Diese Hinrichtung... .. war echt.

- Zurück zum Kampf -

Kakashi rannte zu der bewusstlosen Hinata als er sie entdeckte und horchte ihren Herzschlag, da er keinerlei äusseren Verletzungen ausmachte. Und das Fehlen des Herzschlages ihn sofort zu einer Herzmassage anleitete, die keinerlei Chance auf Erfolg haben konnte. Und er sich eins dabei fragte. Warum ist derjenige der ihr das angetan hat nicht auf Nummer sicher gegangen und hat sie so getötet das es definitiv kein Zurück für sie gab? Wie etwa das Genick gebrochen? Oder hatte er etwas übersehen? In diesem Moment klingelten bei ihm die Alarmglocken als er ein glucksendes Lachen hörte, Naruto auch schon hinter ihm stand um seinen ehemaligen Lehrer endgültig zur Legende zu machen. Das alles sollte nur so aussehen als gäbe es noch Rettung für Hinata. Sie wurde als Lockvogel benutzt. Und er war drauf reingefallen. „Gib dir keine Mühe Kakashi. Ich habe diesen sinnlos zuckenden Muskel in ihrem Körper wie eine Pflaume zerdrückt. Für sie gibt es kein Morgen.“

Zabuzas Zanbato wiegte immer noch auf Sasukes Kunai. Doch die Ausdauer machte sich bezahlt. Zabuzas sah mit Freuden in den Augen den Schweiß von Sasukes Gesicht abperlen und seine Arme schwächeln. „Was ist Kleiner? Im Nebel ist das Uchiha-Blut wohl doch nicht zu gebrauchen oder?“ Und Sasuke anfang zu grinsen. „Mal sehen wie gut du noch deine Zanbato schwingst wenn ich dir die Armsehnen durchtrenne“. Und Sasuke sofort auf Zabuzas losging, während er mit dem Kunai die Waffe daran hinderte zu ihm vorzudringen. Mit der Kunaiklinge an der Zanbato entlang rutschte. Er musste bis zum Griff der Zanbato kommen um so hinter der Klinge zu gelangen. Dann konnte die Waffe ihn nicht mehr töten. Vorerst.

Narutos Zanbato stürzte von seinem Rücken auf Kakashi zu als dieser die Kunst der seelischen Enthauptung anwand und Hinata an den Fußfesseln hielt um sie mit ins schützende Erdreich zu ziehen. Um Haaresbreite der Waffe entkam. Und Naruto vor Wut kochte. „Mit mir nicht“. Kurz darauf schoss Kyubis Chakrakralle ins Erdreich und schnappte sich die beiden. Riss sie wieder aus dem Versteck, während Naruto entgültig den Schlusstrich ziehen wollte. „Wir haben lang genug gespielt Kakashi Senpei. Zeit es hier und jetzt zu beenden“. Und auf einmal wurde es rot um Naruto. Er verwundert drein blickte. Er im Tsukoyomis Welt verschwand. Naruto kaum glaubte was er da erlebte. `Das kann nicht sein`.

Sasuke fühlte sich bereits als Sieger, während er auf Zabuzas zuing, als plötzlich aus dessem Bauch Kyubis Chakrakralle hervorschellte und ihn schnappte. Seine Arme an seinen Körper presste sodass Sasukes Hände sich nicht mehr treffen konnten um Seals zu formen und ihn schmerzhaft gegen den nächsten Baum donnerte. Seinen ganzen Oberkörper festhielt „Wie war das noch mal Kleiner? Du wolltest mir die Armsehnen durchtrennen? Zu Schade das Kyuubi mich schützt und dich gerade in seinen Klauen hat“ lachte er, als Kyuubi Sasuke auch schon zurückzog und Zabuzas sich bereit machte Sasuke welcher nicht mehr fliehen konnte und auf ihn zuflog mit einem Horizontalhieb von Links zu zerteilen. Zabuzas laut los Schrie. „HIER KOMMT DER SCHMERZ“.

Kapitel 11 ENDE